



Name: _____

Schreiben

insgesamt 90 Minuten

Aufgabe 1 | Blatt 1

15 Punkte

Situation: Um Ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, haben Sie im Sommer ein Praktikum (siehe Inserat) in Österreich gemacht. Das Praktikum wurde von einer Jobbörse organisiert, hat aber überhaupt nicht Ihren Erwartungen entsprochen. Sie haben sich bereits Notizen dazu gemacht.

**INTERNATIONALE
MODEFIRMA
IN SALZBURG** sucht

nur kopieren und Kaffee kochen!

PraktikantInnen für abwechslungsreiche und leichte Büroarbeit im Sommer!

Was wir uns wünschen:
Sprachkenntnisse in Englisch und Deutsch
gute Computerkenntnisse

nur Englisch gesprochen

Was wir bieten:
Job von Juli – August | täglich von 9 – 15 Uhr
gute Bezahlung | nette KollegInnen

wenig Geld!

täglich 1 - 2 Überstunden!

Bewerben Sie sich bitte bei der **SOMMERJOBBOERSE**

z. H. Frau Reiter / E-Mail-Adresse: jobboerse@aon.at

Schreiben Sie nun ein Beschwerde-E-Mail an die Jobbörse, in dem Sie auf alle Ihre Notizen eingehen. Übernehmen Sie die Vorgaben nicht wortwörtlich, sondern verwenden Sie eigene, situationsangemessene Formulierungen. Schreiben Sie circa 120 Wörter und beachten Sie dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).

3.4 Schreiben – Mustertexte

Die folgenden Texte sind Beispiele dafür, wie die Schreibaufgaben gemäß der Stufe B2 gelöst werden könnten. Sie zeigen sehr gute Leistungen von Lernenden auf der Stufe B2, die von Fehlern jeder Art (Textaufbau, Lexik, Grammatik/Orthografie etc.) bereinigt wurden.

Es versteht sich von selbst, dass die Texte der ÖSD-PrüfungskandidatInnen im Sinne der Bestimmungen des GER für B2 einige Fehler und Mängel aufweisen dürfen.

Aufgabe 1 – Muster-E-Mail

An...	jobboerse@aon.at
Senden	Cc...
Konto	Betreff: Beschwerde über vermittelte Praktikumsstelle

Sehr geehrte Frau Reiter,

ich bin Ihnen für die Möglichkeit dankbar, dass ich in Österreich arbeiten konnte. Trotzdem betrachte ich es als meine Pflicht, Sie auf die Mängel dieses Praktikums hinzuweisen.

Anders als in Ihrer Anzeige angegeben war die von Ihnen angebotene Arbeit nicht abwechslungsreich. Meine Aufgaben waren fast nur kopieren und Kaffee kochen, daher konnte ich meine Deutschkenntnisse auch nicht verbessern. Dazu kommt, dass ich – entgegen der Beschreibung in der Annonce – gar keine andere Wahl hatte, als nur Englisch zu sprechen, da dies die Firmensprache ist! Das war natürlich eine große Enttäuschung für mich.

Was ich noch unbedingt erwähnen muss, ist die Arbeitszeit. Sie entsprach nicht den Angaben in Ihrem Inserat. Ich habe nämlich statt der versprochenen 6 Stunden oft 7 oder 8 Stunden im Büro verbracht. Täglich musste ich also ein bis zwei zusätzliche Stunden arbeiten, die noch dazu nicht bezahlt wurden.

Leider muss ich feststellen, dass es für mich interessanter gewesen wäre, wenn ich in meinem Heimatland einen Job gemacht hätte. Ich hätte hier auch mehr Geld verdient.

Mit freundlichen Grüßen

*T. T.**

TL: 176 W.

* Der Name wurde vom ÖSD-Team abgekürzt.